

Merkblatt für Berichte zu den Sozialpraktika

1. Allgemeines

Nach jedem Praktikum ist die Anfertigung und fristgerechte Abgabe eines Praktikumsberichts verpflichtend und fester Bestandteil des Praktikums. Der Bericht und die Präsentation der Ergebnisse werden benotet. Diese Bewertung fließt in die Note des Faches SpG ein.

Der Bericht muss spätestens eine Woche nach Ende der jeweiligen Ferien, in denen das Praktikum abgeleistet wurde, unaufgefordert bei der Lehrkraft in SpG abgegeben werden.

2. Äußere Form

Der Umfang des Berichts sollte mindestens drei Standard-DIN-A4-Seiten umfassen und in einer lesbaren PC-Schrift maschinenschriftlich angefertigt sein (z. B. Times New Roman Schriftgröße 12, einfacher Zeilenabstand). Rechts sollte ein Korrekturrand von ca. 4 cm freigehalten werden. Die Darstellung der Erfahrungen im Praktikum sollte in einem zusammenhängenden Text gut gegliedert und in ganzen Sätzen möglichst fehlerfrei formuliert sein. Auch die sprachliche Gestaltung, die äußere Form, Rechtschreibung und Zeichensetzung können in die Bewertung mit einbezogen werden. Lediglich die Gliederungsoberpunkte (Einrichtung, Tätigkeit, etc.) werden im Bericht als Überschriften aufgeführt. Gliederungsunterpunkte werden im Text selbst nicht als Unterüberschrift formuliert.

3. Inhalt

Der Inhalt des Berichts sollte nach Möglichkeit folgende Gliederungspunkte berücksichtigen, andere sinnvolle Aspekte können jedoch gerne angefügt werden:

1. Einrichtung

- 1.1 Allgemeine Vorstellung der Einrichtung
- 1.2 Die Praktikumsstelle (z. B. Ort, Ausstattung, Arbeitsbedingungen)
- 1.3 Die Mitarbeiter (z. B. Anzahl, Ausbildungsstand, Verdienst, Kommunikation)

2. Tätigkeit

- 2.1 Tätigkeitsbereiche dieser Einrichtung (z. B. Art, im Team?, selbständig?, vielfältig oder monoton?, körperliche/geistige/soziale Anforderungen)
- 2.2 Schwerpunkte der Praktikantentätigkeit
- 2.3 Typischer Tagesverlauf

3. Mein Klient/meine Klientin (unbedingt anonymisieren!)

- 3.1 Beschreibung der psychischen/sozialen Situation eines ausgewählten Klienten (z. B. Krankheitsbild, Beeinträchtigung, psychische oder soziale Situation)
- 3.2 Art der Betreuung durch die Institution (z. B. Therapie, Beschäftigung)
- 3.3 Eigener Beitrag zur Betreuung des Klienten (z. B. Entwicklung des Verhältnisses)

4. Typisches Berufsbild an meiner Einrichtung (wähle möglichst einen akademischen Beruf aus!)

- 4.1 Art der Tätigkeit (typische Beschäftigung, Verantwortung, Verhältnis zu Mitarbeitern)
- 4.2 Ausbildungsvoraussetzungen
- 4.3 Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten

5. Kritische Schlussbetrachtung

- 5.1 Probleme im Praktikum (z. B. organisatorische, persönliche)
- 5.2 Persönliche Eignung für diese Tätigkeit
- 5.3 Besonders positive Eindrücke
- 5.4 Abschließende Gesamtbewertung des Praktikums

Beachte: Sämtliche Informationen zu einem einzelnen Patienten, Bewohner, Kind usw. müssen anonymisiert werden! Nenne daher nicht den vollen Namen, sondern kürze den Namen entweder ab (z. B. Susi = S.) oder verwende Anonyme (z. B. geänderte Namen oder Frau X.). Nenne nicht die genaue Adresse der Person, nicht die genaue Arbeitsstelle der Eltern, usw. Richtschnur des Handelns ist, dass die Person als solche nicht zu identifizieren ist!